



Sammlung Theaterzettel

Fitzebutze

Kutzschbach, Hermann

1907-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 27. November 1907.

18. Vorstellung im Abonnement B.

Fitzebutze

Traumspiel in 5 Aufzügen von **Richard Dehmel**. Musik von **Hermann Zilcher**.
In Szene gesetzt von Eugen Gebrath.
Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Fitzebutze, ein Hampelmann	Hans Godeck.
Freund Husch, der Traumgeist	Hans Copony.
Detta) Geschwister	(Margarete Beling-Schäfer.
Heinz)	(Else Tuschkau.
Die Mutter	Betty Koller.
Der Weihnachtsmann	Johannes Föns.
Der Maikönig	Lina Schmidtkonz.
Das Maienweibchen	Ida Reinke.
Erste) Butterblume	Else Osten.
Zweite)	Pauline Durand.
Die Puhstemuhme	Julie Neuhaus.
	Reze-Kleinert Leben.
Vier Papageien	Nora Zimmermann.
	Pauline Durand.
	Anna Garth.
	Signe von Rappe.
Vier Elfen	Pauline Durand.
	Julie Neuhaus.
	Heinrich Garth.

Elfen und andere Traumgestalten.

Ort und Zeit: Unter dem Mond zwischen Weihnacht und Neujahr.

Die technisch-dekorative Einrichtung ist vom Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach getroffen.
Die Kostüme sind in den Werkstätten des Hoftheaters unter Leitung des Garderobeinspektors Leopold Schneider und der Obergarderobière Johanna Kalter angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Bal costumé

von **Anton Rubinstein**.

Tanzdivertissement.

Arrangiert von Marietta Lorenz-Gobini. Dirigent: Hans Schuster

1. Introduction: Ausgeführt vom Chorporsonal.
2. Tambour et Vivandière: Acht Damen vom Ballet.
3. Danses: a) Walzer: Marietta Lorenz-Gobini. b) Polka: Claire Gobini.
4. Berger et Bergère: Sechs Elevationen.
5. Pêcheur napolitain et Napolitaine: Acht Damen vom Ballett.
6. Toréadore et Andalouse: Marietta Lorenz Gobini und Claire Gobini.
7. Pélerin et Fantaisie: Neun Damen vom Chor.
8. Cosaque et petite Russe: Marietta Lorenz-Gobini, Claire Gobini und das Ballettpersonal.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Ende 10³/₄ Uhr

Nach dem dritten Aufzuge und Ende des Traumspiels finden grössere Pausen statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	" 3.— " "
2., 3. und 4. Reihe	" 5.— " "	Galerieloge	" 1.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.50 " "	Galerie	" —.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Loge II. Rang 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.50 " "		
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kremer** (Alter Pfälzerhof), sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg. Gallerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Donnerstag, den 28. November 1907. **17. Vorstellung im Abonnement C.**

Das Glück im Winkel.

Anfang 7¹/₂ Uhr.